



# FORUM

## Seelsorgeeinheit Obersee

Schmerikon Uznach Ernetschwil Gommiswald Rieden

Ausgabe 2/2008 – 19. Januar bis 8. Februar 2008

Herausgeber: Seelsorgeeinheit Obersee

Verantwortlich: Pfr. Michael Pfiffner und Zita Rüegg, Städtchen 29, 8730 Uznach

Druck: Druckerei Oberholzer AG, 8730 Uznach

Erscheint 17x jährlich

## Editorial

### Dem Leben auf der Spur

Wenn Sie dieses PfarreiForum in Händen halten, bin ich gerade im heissen Madagaskar dem Leben auf der Spur und habe mir überlegt, was ich mit Ihnen in dieser Zeit teilen könnte. Was mich auf dieser grossen Insel immer wieder in Staunen bringt, sind die Menschen, ihr offenes Lächeln, trotz der bitteren Armut ihre Freude am Leben, die glänzenden Augen der vielen Kinder und sicher auch die vollen Kirchen.

Und wenn ich es mit uns hier vergleiche sehe ich, wie unsere Jugendlichen im Leben zu kämpfen haben. Für sie ist es in den letzten Jahren immer schwieriger geworden, sich von den Erwachsenen zu unterscheiden. Kaum – oder noch nicht – der Schule entwachsen, sollen sie sich erwachsen verhalten und wie Erwachsene behandelt werden, mit allen Rechten und Pflichten. Andererseits möchten die Erwachsenen um jeden Preis ein Leben lang jung bleiben und die Jugendlichen in Kleidung, Sprache und Musik nachahmen. So kann es keine Jugendzeit mehr geben. Oder verlegt man die Jugendzeit in die Kindheit? – dann gibt es keine Kindheit mehr! Es gehen Zeiten in der Lebensbiographie verloren, die für die Entwicklung der Persönlichkeit von enormer Bedeutung sind. Die Generationen der Kindheit und Jugend entdeckte man im letzten Jahrhundert. Diese Entdeckungen galten als riesige Fortschritte gegenüber jener Zeit, als diese wie Erwachsene behandelt wurden. Vergessen wir diese Errungenschaften? Oder geht vor lauter Entdeckungsfreude über das Kindes- und Jugendalter das Erwachsenenalter vergessen? Beide Fragen müssen wir uns stellen, auch in der Kirche! Denn die Jugend ist in ihr kaum mehr anzutreffen – und die Erwachsenen?

In Verbundenheit

Waldemar Piatkowski

## Februar – Zeit der Segnungen

Die Segnungen in der ersten Februarwoche haben ihren Sinn in der Bitte um die Nähe Gottes. Im Gebet vertrauen wir uns Gottes Sorge und Schutz an. Wir danken ihm für alles, was er uns schenkt.

Am Fest Darstellung des Herrn, 2. Februar, werden Kerzen gesegnet. Christus ist als Licht in die Welt gekommen. Möge er auch immer mehr unsere Herzen erleuchten. Die brennende Kerze ist ein Zeichen des Gebets, der Freude, der Hoffnung. So wie die Kerze sich durch ihr Leuchten selber verzehrt, so hat sich Christus, das wahre Licht der Welt, für uns hingegen und so sollte auch unser Leben Hingabe sein, Hingabe im Dienste Gottes für eine lichtvollere Welt.

Am 3. Februar feiern wir das Fest des heiligen Blasius. Nach der Legende soll er einen Knaben vor dem Erstickungstod gerettet haben. Im Blasiussegen bitten wir Gott um Gesundheit an Leib und Seele.

Am Fest der heiligen Agatha, 5. Februar, wird das Brot gesegnet. Wir danken Gott für alles, was wir zum Leben brauchen, besonders auch für die Nahrung. Gleichzeitig soll uns die Brotsegnung auch an unseren Auftrag in der Welt erinnern, mit denen zu teilen, die weniger haben als wir. Auch wir Menschen können zum Segen werden, indem wir einander gegenseitig die Nähe Gottes erfahren lassen. Diese Nähe können wir uns zusprechen, indem zum Beispiel Eltern ihre Kinder mit einem Kreuzzeichen dem Schutz und der Liebe Gottes anvertrauen.

### Kerzenssegnung

Samstag, 2. Februar  
18.30 Uhr, Gommiswald

Sonntag, 3. Februar  
07.45 Uhr, Kreuzkirche Uznach  
09.00 Uhr, Schmerikon  
10.30 Uhr, Stadtkirche Uznach  
10.30 Uhr, Ernetschwil  
18.30 Uhr, Rieden

### Blasiussegen

Samstag, 2. Februar  
16.30 Uhr, Altersheim Städtli, Uznach  
16.30 Uhr, Chlichinderfiir, Stadtkirche Uznach  
18.30 Uhr, Gommiswald

Sonntag, 3. Februar  
07.45 Uhr, Kreuzkirche Uznach  
09.00 Uhr, Schmerikon  
10.30 Uhr, Stadtkirche Uznach  
10.30 Uhr, Ernetschwil  
18.30 Uhr, Rieden

### Agatha – Brotsegnung

Dienstag, 5. Februar  
04.30 Uhr, Backstube, Bäckerei Rutz, Uznach  
05.45 Uhr, Bäckerei Weber, Ernetschwil  
06.30 Uhr, Bäckerei Huber, Gommiswald  
09.00 Uhr, Eucharistiefeier, Schmerikon



# Gottesdienste

## Sa 19. Januar

- 16.30 Schmerikon** Altersheim St. Josef: Wortgottesfeier mit Kommunion  
**16.30 Uznach** Altersheim Städtli: Wortgottesfeier mit Kommunion  
**18.30 Schmerikon:** Eucharistiefeier in deutscher und italienischer Sprache  
**18.30 Ernetschwil:** Wortgottesfeier mit Kommunion

## So 20. Januar

Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

- 07.45 Uznach** Kreuzkirche: Eucharistiefeier  
**09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier, Jahresgedächtnis für Aloisia Schläpfer-Murer, Jolanda Pellegrini-Berardi, Gedächtnis für Kathrin Keller-Kuster und Kinder, Albert Kriech, Robert Kriech, Emil Kriech, Gino Pellegrini-Berardi und Anita Berardi; anschliessend Chilekafi in der Kaplanei mit Vorstellung der Religionslehrkräfte (siehe S. 4)  
**09.00 Gommiswald:** Ökumenischer Gottesdienst (Jung-Akkordeon-Gruppe, siehe S. 6)  
**10.15 Schmerikon** Treffpunkt Foyer: Ökumenische Sunntigsfiir  
**10.30 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier, Gedächtnis für Bruno Bernhardsgrütter-Freitag  
**10.30 Rieden:** Wortgottesfeier mit Kommunion  
**11.30 Gommiswald:** Tauffeier von Marco und Lars Wirth

## Mo 21. Januar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

## Di 22. Januar

- 07.15 Uznach** Stadtkirche: Schüलगottesdienst  
**09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier

## Mi 23. Januar

- 07.00 Ernetschwil:** Schüलगottesdienst  
**07.15 Uznach** Kreuzkirche: Schüलगottesdienst 2. Klassen (siehe S. 4)  
**09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

## Do 24. Januar

- 07.15 Uznach** Kreuzkirche: Schüलगottesdienst 3. Klassen  
**09.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier

## Fr 25. Januar

- 07.00 Rieden:** Schüलगottesdienst  
**07.10 Schmerikon:** Schüलगottesdienst Mittelstufe  
**09.05 Ernetschwil:** Eucharistiefeier  
**19.00 Uznach** Stadtkirche: Narrengottesdienst (Tschädleri Bomm, Einscheller, Buchwaldhexen, siehe S. 3); anschliessend Platzkonzert und Punsch

## Sa 26. Januar

- 16.30 Schmerikon** Altersheim St. Josef: Wortgottesfeier mit Kommunion  
**16.30 Uznach** Altersheim Städtli: Eucharistiefeier  
**18.30 Uznach** Kreuzkirche: Eucharistiefeier in deutscher und italienischer Sprache  
**18.30 Rieden:** Eucharistiefeier

## So 27. Januar

- Opfer für das Justinuswerk Freiburg  
**07.45 Uznach** Kreuzkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion  
**09.00 Uznach** Stadtkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion, Gedächtnis für August und Lina Schubiger-Kühne, Margrit Hutter-Hug  
**09.00 Ernetschwil:** Eucharistiefeier, Gedächtnis für Emil Thoma-Jöhl  
**10.30 Schmerikon:** Wortgottesfeier mit Kommunion (Singkreis), Gedächtnis für Josef Raymann-Marty  
**10.30 Gommiswald:** Eucharistiefeier, Dreissigster für Adalrich Oberholzer-Zwicker  
**17.00 Uznach** Kapelle St. Josef: Missa em Lingua Portuguesa  
**17.00 Uznach** Stadtkirche: Meshane Gjuhen Shqipe

## Mo 28. Januar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

## Di 29. Januar

- 07.15 Uznach** Stadtkirche: Schüलगottesdienst  
**09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier

## Mi 30. Januar

- 08.30 Uznach** Stadtkirche: Beichtgelegenheit, Versöhnungsgespräch  
**09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier  
**19.00 Rieden:** Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

## Do 31. Januar

- 07.15 Uznach** Kreuzkirche: Schüलगottesdienst 3. Klassen  
**09.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft  
**16.30 Gommiswald** Altersheim: Eucharistiefeier  
**18.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistische Anbetung

## Fr 1. Februar – Herz-Jesu-Freitag

- 07.00 Rieden:** Eucharistiefeier  
**09.05 Ernetschwil:** Eucharistiefeier  
**19.00 Schmerikon** Altersheim St. Josef: Eucharistiefeier

## Sa 2. Februar – Lichtmess

- 16.30 Uznach** Altersheim Städtli: Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Blaiusseggen  
**16.30 Uznach** Stadtkirche: Chlichinderfiir mit Blaiusseggen (siehe S. 4)

- 18.30 Gommiswald:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Kerzensegnung, anschliessend Blaiusseggen, Dreissigster für Karl Eicher

## So 3. Februar – Heiliger Blasius

Opfer für diakonische Aufgaben in der Pfarrei

- 07.45 Uznach** Kreuzkirche: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kerzensegnung, anschliessend Blaiusseggen  
**09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier, Kerzensegnung, anschliessend Blaiusseggen, Gedächtnis für Verstorbene Seelsorger der Pfarrei, Familie Wespe, Familie Blöchlinger, Josefa Müller-Wespe und ihre beiden Schwestern, Anna Maria Bürkler-Sutter, Hedwig Müller, Lina Fritsche-Wespe, Johann Bischofberger; anschliessend Chilekafi in der Kaplanei  
**10.30 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier, Kerzensegnung (Kirchenchor), anschliessend Blaiusseggen, Gedächtnis für Friedrich Krieg-Blarer  
**10.30 Ernetschwil:** Wortgottesfeier mit Kommunion, Kerzensegnung, anschliessend Blaiusseggen, Gedächtnis für Hans Kessler-Steiner  
**10.30 Ernetschwil** Pfarreiheim: Chinderfiir (siehe S. 5)  
**18.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier in deutscher und italienischer Sprache  
**19.00 Rieden** Besammlung Rainhalle: Lichtprozession, Eucharistiefeier, Kerzensegnung, anschliessend Blaiusseggen (siehe S. 7)

## Mo 4. Februar

- 09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier

## Di 5. Februar – Heilige Agatha

- 09.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier, Agatha – Brotsegnung

## Mi 6. Februar – Aschermittwoch

- 07.00 Ernetschwil:** Schülermesse, Austeilung Aschenkreuz  
**07.15 Uznach** Stadtkirche: Schüलगottesdienst, Austeilung Aschenkreuz  
**09.00 Uznach** Stadtkirche: Eucharistiefeier, Austeilung Aschenkreuz  
**18.00 Uznach** Kreuzkirche: Eucharistiefeier in deutscher und italienischer Sprache, Austeilung Aschenkreuz  
**19.00 Schmerikon:** Eucharistiefeier, Austeilung Aschenkreuz  
**19.00 Rieden:** Eucharistiefeier, Austeilung Aschenkreuz

## Do 7. Februar

- 07.15 Uznach** Kreuzkirche: Schüलगottesdienst 3. Klassen  
**09.00 Gommiswald:** Eucharistiefeier

## Fr 8. Februar

- 07.00 Rieden:** Schüलगottesdienst  
**07.15 Schmerikon:** Schüलगottesdienst 3. Klassen  
**09.05 Ernetschwil:** Eucharistiefeier

# Für die Seelsorgeeinheit Obersee

## Ökumenischer Faschnachts-Gottesdienst

Am Freitag, 25. Januar um 19.00 Uhr ist bereits der spezielle Faschnachtsgottesdienst in der Stadtkirche Uznach. Die Guggenmusik Tschäderi Bomm, die Buchwaldhexen und die Einscheller laden ein zum lautstarken, aber auch besinnlichen Narren-Gottesdienst. FasnachtlerInnen, Freunde von Guggenmusik, evangelische und katholische ChristInnen, kritische und begeisterte, jugendliche und ältere Mitmenschen versammeln sich zur gemeinsamen Feier. Noch mitten im Winter will neue Lebensfreude aufkeimen. Zwar ist es noch zu früh, den Winter zu vertreiben, aber «Alles hat seine Zeit», lautet das diesjährige Motto des Narrengottesdienstes. Zeit für Fasnacht – Zeit für Gott!

Anschliessend servieren die Buchwaldhexen auf dem Kirchplatz heissen Punsch und die TBU bläst zum Platzkonzert. Fasnacht will auch be-Geist-ern! Herzlich willkommen!

### «Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht...»

Am Aschermittwoch ist längst nicht alles vorbei; es fängt nur etwas anderes an. Und deshalb ist dieser Tag kein Grund zum Trübsal blasen. Der Christ weiss, dass alles – Ausgelassenheit und Stille, Feiern und Verzicht – bei Gott seinen Platz hat. Und zusammengehört. Das eine ohne das andere – die Fasnacht ohne den Aschermittwoch, das Fasten ohne die Freude – verliert die Mitte: Gott.

## Aschermittwoch

### Austeilung Aschenkreuz

Mittwoch, 6. Februar

7.00 Uhr, Schülergottesdienst, Ernetschwil.  
7.15 Uhr, Schülergottesdienst, Stadtkirche Uznach.  
9.00 Uhr, Eucharistiefeier, Stadtkirche Uznach.  
18.00 Uhr, Eucharistiefeier in deutscher und italienischer Sprache, Kreuzkirche Uznach.  
19.00 Uhr, Eucharistiefeier, Schmerikon.  
19.00 Uhr, Eucharistiefeier, Rieden.

## Pro Senectute

Fasnacht in Gommiswald am Mittwoch, 30. Januar um 13.30 Uhr im Gemeindesaal.  
Saalöffnung um 13.00 Uhr. Eintritt Fr. 10.– inklusiv Tombola-Los.

## Tagung Kath. Frauenbund und Christlicher Bauernbund

Zum Thema «Wasser ist Leben» am Mittwoch, 13. Februar von 8.30 bis 16.00 Uhr, Abtei St. Otmarsberg Uznach.

Flyer mit Detailangaben und Anmeldetalon finden Sie im Schriftenstand der Kirchen.  
Anmeldung bis Montag, 4. Februar. Auskunft erhalten Sie auch bei der Präsidentin Ihrer Frauengemeinschaft.

## Fastenopferprojekt

### Nepal – Verbesserte Ernährung dank Gemüseanbau

Das diesjährige Motto der Fastenopferkampagne: «Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt» erinnert daran, dass in Bezug auf die weltweite Nahrungsverteilung die Ungerechtigkeit zum Himmel schreit. Dass Menschen Hungers sterben ist ein Skandal, der uns Christinnen und Christen nicht unberührt lassen darf. Als Seelsorgeeinheit zeigen wir uns daher solidarisch mit den Menschen in Nepal. Das von uns gesammelte Geld soll 250 Haushalten in den abgelegensten Gebieten der Gemeinde Rara zugute kommen.

Gemäss allen Entwicklungsindikatoren belegt der Mugu-Distrikt, in dem Rara liegt, einen der letzten Plätze in Nepal. Es gibt keinen Strassenzugang und auch sonst keine nennenswerte Infrastruktur. Immer wieder kommt es zu Hungersnöten.

Ziel des von uns unterstützten Projektes ist eine Verbesserung der Ernährungssituation durch die Förderung der Gemüseproduktion auf Küchengartenniveau sowie traditioneller, dem Klima angepasster Getreidesorten und Fruchtbäume. Dabei geht es vor allem darum, die lokale Ernährung gegenüber dem importierten Reis aufzuwerten. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Ernährungssicherung geleistet. Kleinstbewässerungsanlagen und der Einsatz angepassten Saatgutes sind vorgesehen.

Fastenopfer und dieses Projekt verdienen unser Vertrauen. Wir danken Ihnen für die Unterstützung.

## Sternsingen – «Kinder helfen Kindern»

Mit viel Engagement haben sich die Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg durch die Pfarreien unserer Seelsorgeeinheit gemacht. Unseren Familien haben sie mit dem Besuch viel Freude bereitet und durch die Geldspenden kann auch an anderen Orten der Welt ein Stern aufgehen.

Allen Sternsängern ein herzliches Dankeschön, aber auch den Helfern und Begleitpersonen und letztlich allen, die die Tür und Herz geöffnet haben!



**Kirchenopfer**

Interteam, Fachleute  
im Entwicklungseinsatz Fr. 359.90  
Verein LebensWert Fr. 634.45  
Missionsprokura Ilanz Fr. 322.70

**Gratulationen**

Heut' ist wieder so ein Tag,  
den man ganz besonders mag.

Es jährt sich wieder mal das Leben,  
das uns der liebe Gott gegeben.

**Zum Geburtstag**

24. 1. 1916 Othmar Werner,  
Altersheim Breitenhof, Rüti

**Zur Goldenen Hochzeit**

7. 2. 1958 Elisabeth und Max Hipp-Kälin,  
Birkenstrasse 1

**Zur Taufe**

Durch das Sakrament der Taufe wurde in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:

Finley, von Reto und Fränzi Blöchlinger-Büscher, Mürtchenstrasse 6

**Vorstellung der Religionslehrkräfte**

Im Anschluss an den Gottesdienst vom *Sonntag, 20. Januar um 9.00 Uhr* in der Pfarrkirche wollen wir Ihnen beim Chilekafi in der Kaplanei die Gelegenheit geben, den KatechetInnen, welche unsere Schulkinder unterrichten, persönlich zu begegnen und vielleicht mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

**Agatha-Brot**

Am *Dienstag, 5. Februar* wird im Gottesdienst um *9.00 Uhr* Brot gesegnet. Sie können das Brot beim Altar hinlegen.

**Seniorenfasnacht**

Vielleicht gehören Sie zu der grossen munteren Schar Seniorinnen und Senioren, die vor rund einem Monat die gemeinsame Weihnachtsfeier in besinnlich stimmiger Atmosphäre genossen hat; oder Sie waren leider nicht mit dabei? Die nächste Gelegenheit steht vor der Tür: Pfarreirat und OK Fasnacht laden auch dieses Jahr alle jüngeren und älteren Seniorinnen und Senioren aus unserem Dorf herzlich ein zur Seniorenfasnacht am *Schübedunschtig, 31. Januar*. Von *14.00 bis 18.00 Uhr* erwartet Sie im Seehofsaal ein unterhaltsamer Nachmittag mit Sketches, Spiel, Spass und gemütlicher Musik, für alle Frauen und Männer, die ein paar fröhliche Stunden unter Gleichgesinnten verbringen möchten.

**Kirchenopfer**

Interteam, Fachleute  
im Entwicklungseinsatz Fr. 421.75  
Verein LebensWert Fr. 786.10  
Missionsprokura Ilanz Fr. 291.50

**Gratulationen****Zum Geburtstag**

6. 2. 1916 Josef Thoma-Kupper,  
Mürtchenstrasse 13  
6. 2. 1928 Margareta Mair-Tolliger;  
Hofstrasse 26

*Wir gratulieren den JubilarInnen herzlich,  
wünschen alles Gute und Gottes Segen.*

**Zur Taufe**

Durch das Sakrament der Taufe wurden in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:

Leandra, von Anton und Arta Qerimi-Frokaj, Schmerikon

Elina, von Thomas und Nadine Hornung-Vogel, Gasterstrasse 1

Elin, von Roger und Corinne Zahner-Bühlmann, Ernetschwilerstrasse 15

Aleksandra, von Leonard und Marte Pergega-Komani, Herrenackerstrasse 28

Ronja, von Daniel und Corinne Hardegger-Gschwend, Buchgarten

Schau, mein Kind, wir sind nicht allein. Menschen scharen sich um uns. Menschen beten mit uns. Es ist eine Gemeinschaft da, die dich aufnimmt, die mit dir leben will, die für dich Verantwortung tragen will. Nun gehörst du auch zu ihr. Und sie trägt mit ihrem Glauben, mit ihrer Hoffnung durchs Leben, mit ihrer Liebe, die von Gott kommt, der dich gern hat. Immer.

**Schülergottesdienste der 2. Klässler**

Es ist eine schöne Tradition, dass die Kinder des 2. Schuljahres eigene Gottesdienste haben. Diese orientieren sich am Kirchenjahr und führen die Kinder an den christlichen Glauben heran.

Die Gottesdienste finden jeweils um *7.15 Uhr* in der Kreuzkirche statt:

*Mittwoch, 23. Januar, 27. Februar, 19. März, 16. April, 14. Mai, 11. Juni*

Natürlich ist auch die Pfarrei herzlich eingeladen mit den Kindern gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

**Vorbereitungstag auf die Erstkommunion**

Am *Samstag 26. und Sonntag 27. Januar* finden jeweils von *9.00 bis 17.00 Uhr* im BGZ die Vorbereitungstage unserer Erstkommunionkinder mit ihren Familien statt.

In froher Gemeinschaft, bei Spiel und Spass, im Gottesdienst und im kreativen Tun werden wir uns miteinander auf den Weg durch das Labyrinth begeben.

**Chlichinderfiir**

Am *Samstag, 2. Februar um 16.30 Uhr* in der Stadtkirche. An dieser Feier zum Heiligen Blasius wird der Blasiussegen gespendet.

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Sirup und Kuchen im BGZ.

**Agatha-Brot**

Am *Dienstag, 5. Februar* wird um *4.30 Uhr* in der Backstube der Bäckerei Rutz das Brot gesegnet.

**Schülergottesdienst am Aschermittwoch**

Der Schülergottesdienst vom *Dienstag, 5. Februar* wird auf den *Aschermittwoch, 6. Februar, 7.15 Uhr*, Stadtkirche verschoben.

Alle SchülerInnen, aber auch Erwachsene, sind herzlich eingeladen zu dieser Feier zum Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, in der das Aschenkreuz ausgeteilt wird.

**Einführung Erstkommunionopfer**

Am *Donnerstag, 7. Februar von 10.50 bis ca. 11.45 Uhr* im BGZ lernen die Erstkommunionkinder das Leben von Kindern in Rumänien kennen. In der Begegnung mit der radikalen Armut im Südosten Europas werden die SchülerInnen motiviert, sich auf dem Weg zur Erstkommunion für andere Kinder zu engagieren und sich solidarisch zu zeigen.

Konkret wird ein Projekt in Caransebes unterstützt, wo Franziskanerinnen Kinder betreuen, deren Familien sie nur unzureichend ernähren können, medizinische Hilfe nicht finanziert werden kann und auch ein regelmässiger Schulbesuch nicht selbstverständlich ist.

Die Erstkommunionkinder besuchen diesen Anlass im Rahmen des Unterrichtes.

## 30 Jahre Familientreff Uznach



Fünf initiative junge Mütter haben im Jahr 1978 den Club junger Mütter Uznach (Familientreff) gegründet. Heute ist der Familientreff aus der Gemeinde und Pfarrei Uznach nicht mehr wegzudenken. Krabbelplausch, Spatzenhöcks, Chlichinderfiir, Spielgruppen, MuKi-Turnen, Börsen und anderes mehr – die Liste ist nicht abschliessend – sind Anlässe, welche die Gemeinschaft in hohem Masse fördern. Viele soziale Kontakte werden an diesen Veranstaltungen geknüpft.

### Jubiläums-Jahresrückblick

Am *Freitag, 8. Februar um 20.00 Uhr* findet im Restaurant Krone ein Jubiläums-Jahresrückblick statt. Nach dem gemeinsamen Nachtessen wird Rückblick (wie auch Ausblick) gehalten. Anmeldungen werden gerne bis am *Freitag, 1. Februar* entgegengenommen von Clelia Weissen, ☎ 055 444 35 03, [clelia.weissen@tele2.ch](mailto:clelia.weissen@tele2.ch)

*Das Seelsorgeteam gratuliert zu diesem Jubiläum und dankt dem engagierten Team herzlich für ihre wertvolle Arbeit in der Pfarrei.*

## Kinderchor sang für Kinder in Bangladesh

Mit grossem Einsatz sangen, musizierten und spielten die Kinder und Jugendlichen des Kinderchors das Musical «D'Legände vom 4. König». Im vollbesetzten Saal des OSZ auftreten zu dürfen, wurde für alle Beteiligten zu einem eindrücklichen Erlebnis. Sicher hätte der 4. König auch so gehandelt: Die Kinder beschlossen, die Hälfte des Reinerlöses der sehr grosszügigen Kollekte einem Kinderhilfs-Projekt in Bangladesh zu spenden. Die Caritas unterstützt dort Kinder, die vorzeitig die Schule verlassen müssen, um als Tagelöhner zu arbeiten, indem sie ihnen den Besuch einer Berufsausbildung ermöglicht.



## Ernetschwil

### Kirchenopfer

Interteam, Fachleute  
im Entwicklungseinsatz Fr. 58.00  
Verein LebensWert Fr. 124.00  
Missionsprokura Ilanz Fr. 160.00

### Blasiussegen

Am *Sonntag, 3. Februar* wird nach dem *10.30 Uhr* Gottesdienst der Blasiussegen erteilt (siehe S. 1).

### Chinderfiir

Am *Sonntag, 3. Februar um 10.30 Uhr* versammeln sich die Kleinen im Pfarreiheim zur kindergerechten Sonntagsfeier. Auch Eltern sind willkommen. Als Abschluss gehen die Kleinen dann in die Kirche, wo sie mit einem Lied den Gottesdienst der Erwachsenen beschliessen und ebenfalls den Blasiussegen empfangen können.

### Agatha-Brot

Am *Dienstag, 5. Februar* wird um *5.45 Uhr* in der Bäckerei Weber das Brot gesegnet und kann anschliessend gekauft werden. Im Agatha-Brot vereint sich die nährend Arbeit des Menschen mit dem heilsamen Segen Gottes.

### Aschermittwoch

Zum Schülergottesdienst am *Mittwoch, 6. Februar um 7.00 Uhr* sind wie immer auch Erwachsene herzlich willkommen.

Als sinnliches Zeichen der beginnenden Zeit der Umkehr und Hinkehr zu Gott wird mit geweihter Asche ein Kreuz auf unser Haupt gezeichnet. Damit nehmen wir unsere menschliche Endlichkeit, unser Unterwegssein durch den Tod ins ewige Leben, bewusst an. Das Materielle wird relativiert und durch diesen allgemeinen Fast- und Abstinenztag auf eindrückliche Weise gefeiert. So wird uns bewusst, dass auch das Verzichten für mich und für die andern wertvoll ist. «Bedenke Mensch, Staub bist du und zu Staub kehrst du wieder zurück!» oder «Kehre um und vertraue auf das Evangelium!»

Der Aschermittwoch erhielt seinen Namen, weil an ihm Asche der Palmen vom Palmsonntag des vergangenen Jahres gesegnet und den Gläubigen vom Seelsorger auf die Stirn gestreut wurde. Der Aschermittwoch konfrontiert uns mit der «Asche» im eigenen Leben. Er mutet uns die Begegnung mit den Rückständen gescheiterter Lebensversuche zu, mit Vergänglichkeit, Schwäche und Schuld. Das sind gerade die Punkte im Leben, denen wir gerne ausweichen. Verdrängen funktioniert zunächst auch. Doch auf lange Sicht hilft nur Ehrlichkeit sich selber gegenüber. Damit wir nicht in der Asche sitzen bleiben.



## Nach der Fasnacht die Fastenzeit

Dieses Jahr hielt sich die Fasnacht nur kurz und bündig, sehr früh im angebrochenen Jahr. Aber manchmal scheint ja das ganze Jahr Fasnacht zu sein.

Trotzdem möchte das Kirchenjahr unserem Leben einen sinnvollen Rahmen ermöglichen. So wie die Jahreszeiten Dynamik in unsern Alltag bringen, schaffen auch die verschiedenen Schwerpunkte der christlichen Kirche Festzeiten, die unser persönliches Leben prägen und abwechslungsreich machen. Das betonte schon die Kirchenlehrerin Teresa von Ávila (1515–1582): «Wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn – wenn Fasten, dann Fasten.» Wäre es nicht langweilig, das ganze Jahr über Erdbeeren zu essen?

Darum folgt nach der ausgelassenen, üppigen Fasnacht mit der Fastenzeit eine besinnliche Vorbereitungszeit auf das höchste christliche Fest: Ostern.

### Aus der Fastenopferagenda

«Das Gebet um das tägliche Brot verlangt von der Christenheit gleichzeitig den Einsatz für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung.»

Während der 40-tägigen Fastenzeit liefert unser kath. Hilfswerk Fastenopfer Anregungen, die gerade uns Wohlhabende in der Hoffnung bestärken, dass «Recht auf Nahrung aller» kein frommer Wunsch bleiben darf. So soll Fasten ja auch für Körper und Geist heilsam sein. Grundsätzlich regt die Bescheidenheit des Lebensstils während der sechs Fastenwochen christliche Grosszügigkeit für andere an, welche die Schattenseiten des Lebens hart zu spüren bekommen. Fastenzeit weckt in uns Dankbarkeit und die Verbundenheit mit der ganzen weltweiten Menschheitsfamilie.

Wer Zeiten der Entbehrung und des freiwilligen Zurücksteckens (da findet jedeR seine Möglichkeit) annimmt, kann sich wieder ganz neu auf Ostern, das Fest des Lebens, freuen.

Hans Hüppi

## Krabbelnachmittag

Die Kolpingfamilie lädt alle Kleinkinder mit ihren Mamis am *Montag, 21. Januar um 15.00 Uhr* zum gemeinsamen Spielen und Kaffeehöck mit Erfahrungsaustausch ins Pfarreiheim ein.

## Seniorentreff

Am *Mittwoch, 6. Februar um 14.00 Uhr* versammeln sich die SeniorInnen im Pfarreiheim zum Vortrag der Uzner Religionspädagogin Stephanie Czernotta über ihre Erfahrungen mit der Kirche in Ostdeutschland. Immer mehr Menschen können heute ohne Kirche leben. Geht's auch ohne Gott?

Die ostdeutsche Gesellschaft (in der ehemaligen DDR) kann es – scheinbar. Ein Religionssoziologe nannte es einen «Supergau der Kirche»: In nur zwei Generationen erfolgte ein Rückgang der Christen von 94% auf weniger als 30%. Die Geschichte und Kultur Ostdeutschlands zeigt, wie Kirche und christliches Leben auch als kleine Minderheit unter zwei Diktaturen überleben kann. Eine Spurensuche die Mut macht – auch für heute!

## Kirchenchor Cantamus

An der Hauptversammlung am Cäcilienfest konnten die SängerInnen auf ein gelungenes Jahr zurückblicken. Unter der Leitung von Markus Schönenberger traf sich der Chor zu 13 Auftritten. Für das Bruder-Klaus-Fest übernahm die Organistin Marianne Wiget die Direktion.

Gegenüber drei Austritten konnte ein neues Mitglied aufgenommen und drei Ehrenmitglieder (25 Jahre im Chor, aber erst gut 40 Jahre alt) erkoren werden. Hans und Gritli Grünenfelder, die den Chor verlassen, laden zur nächsten Vereinsreise (6./7. September 2008) an den Lago Maggiore ein.

Die drei neuen, «jugendlichen» Ehrenmitglieder des Kirchenchors Cantamus: Martin Thalmann, Bernadette Elmer, Urs Müller.



Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden; da spricht Seele zu Seele.

Berthold Auerbach

## Kirchenopfer

Interteam, Fachleute	Fr. 99.75
im Entwicklungseinsatz	Fr. 97.75
Verein LebensWert	Fr. 87.10
Missionsprokura Ilanz	

## Ökumenischer Gottesdienst

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen vom *18. bis 25. Januar* sind Sie am *Sonntag, 20. Januar um 9.00 Uhr* zu einem ökumenischen Gottesdienst eingeladen.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von der JUAG (Jung-Akkordeon-Gruppe).

### Gebetswoche für die Einheit der Christen 2008

Christliche Gemeinschaften in Südafrika rufen die Kirchen auf, «das Schweigen zu brechen».

«Christus macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen» (Mk 7,37). Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2008 ruft die Christen auf, ihre wachsende Einheit zum Ausdruck zu bringen, indem sie «das Schweigen brechen» und zugleich gemeinsam menschliches Leid bekämpfen.

## Sünneligruppe

Am *Montag, 4. Februar um 14.00 Uhr* im Pfarreiheim. In der Sünneligruppe sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen, die Freude am Jassen oder am Gesellschaftsspiel haben.

Wir treffen uns jeweils am ersten Montagnachmittag im Monat im Pfarreiheim. Kontaktperson: Rosmarie Reiser, ☎ 055 280 10 16.

## Agatha-Brot

Am *Dienstag, 5. Februar* wird um *6.30 Uhr* in der Bäckerei Huber das Brot gesegnet und kann anschliessend gekauft werden.

Am Agatha-Tag wird das Brot gesegnet. Damit wird zeichenhaft ausgedrückt, dass das Brot nicht nur Nahrungsmittel ist, sondern der Inbegriff dessen, was wir zum Leben brauchen. Die Segnung des Brotes ist Lobpreis des Schöpfers und Mahnung zum geschwisterlichen Teilen.

## 60 plus – Mittagstisch für Senioren

Am *Donnerstag, 7. Februar um 11.30 Uhr* im Hotel Krone. Anmeldung an Rösi Bernet, ☎ 055 280 18 47.

## Abwesenheit

Jürg Wüst: *Samstag, 26. Januar bis Sonntag, 3. Februar.*

## Familiengottesdienst zum 1. Advent

Am Samstag, 1. Dezember fand der Familiengottesdienst statt, der von den 6. Klässlern mitgestaltet wurde.



## Sternsingeraktion

Nach einem Jahr Unterbruch sind wieder Kinder vom 7. bis 12. Januar als Könige durch die Quartiere gezogen. Mit ihrem Gesang und ihren Gebeten überbrachten sie Gottes Segen.

Wir danken allen Kindern und Erwachsenen ganz herzlich für ihren Einsatz. Mit dem gesammelten Geld dürfen wir ganz im Sinn von «Kinder helfen Kindern» Missio unterstützen. Das katholische Hilfswerk wird in Papua-Neuguinea nebst anderen Projekten 400 Kindern das Schulgeld bezahlen und Materialien zur Verfügung stellen.



## Zum Schmunzeln

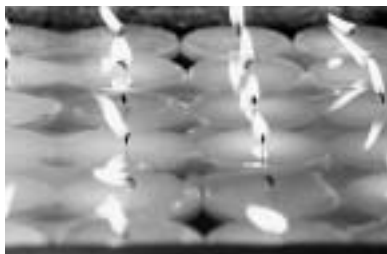
Der Pfarrer sagt den 3. Klässlern nach dem Schülertagesgottesdienst, dass sie am nächsten Faschnachtssonntag verkleidet in den Familiengottesdienst kommen dürfen.

Da fragt einer: «Kommen Sie denn auch verkleidet?» Noch bevor der Pfarrer etwas entgegen konnte, meint ein Mitschüler: «Sicher schon, er kommt als Pfarrer verkleidet!»

## Rieden

### Kirchenopfer

Interteam, Fachleute  
im Entwicklungseinsatz Fr. 102.55  
Verein LebensWert Fr. 180.45  
Missionsprokura Ilanz Fr. 89.35



### Lichterprozession

Am Tag nach dem Fest Darstellung des Herrn, Sonntag, 3. Februar, ziehen wir mit einer Lichterprozession in die Kirche ein und feiern Christus, das Licht der Welt. Besammlung um 19.00 Uhr bei der Rainhalle.

### Brotsegnung

Als Nachfeier des Festes der Heiligen Agatha wird im Schülertagesgottesdienst vom Freitag, 8. Februar um 7.00 Uhr, Brot gesegnet. Als GottesdienstbesucherIn sind Sie eingeladen, Brot zur Segnung mitzubringen. Für die SchülerInnen gibt es nach dem Gottesdienst ein feines Pausenbrötli.

### Voranzeige

Am Montag, 11. Februar um 19.30 Uhr, Pfarreiversammlung: Verabschiedung der Pfarreiratsstatuten und Wahl des Pfarreirates; Gast: Bischof Ivo Fürer.

### Sternsingeraktion

Vom 2. bis 5. Januar waren in Rieden wieder Sternsingergruppen unterwegs, um mit ihren Liedern und Gebeten den Segen Gottes in die Häuser zu bringen.

Mit den Gaben, die sie erhielten, wird ein Schulprojekt für Strassenkinder in Papua-Neuguinea und das Projekt «Chance for Children» von Daniela Rüdüsüli unterstützt. Wir danken den Kindern und den erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern für ihren Einsatz im Dienste der Notleidenden.

### Sunntigsfiir-Gruppe

Zwei langjährige Mitglieder haben die Sunntigsfiir-Gruppe verlassen: Cordelia Steiner und Rosmarie Jauernick haben zehn, bzw. acht Jahre lang die Gottesdienste für unsere Kleinen vorbereitet und mit ihnen gefeiert.

Wir danken den beiden Frauen ganz herzlich für ihren Dienst, den sie für unsere Pfarrei und besonders auch für die jungen Familien geleistet haben. Den bisherigen und neuen Mitgliedern der Gruppe, Cornelia Kühne, Jasmin Niedermann, Evelin Schnyder und Priska Zahner danken wir für ihre Arbeit in der Gruppe und wünschen ihnen viel Freude in dieser Aufgabe.



## Senioren-gemeinschaft

### Jassnachmittag

Am Mittwoch, 23. Januar und am Mittwoch, 6. Februar gelten um 14.00 Uhr im Pfarrraum wieder Stöck-Wis-Stich.

Jedermann/Frau ab 50 ist dazu herzlich eingeladen. Auskunft erteilt ihnen gerne Luzia Jud, Salenstrasse 29, ☎ 055 214 29 00.

### Fasnacht am Schmutzigen Donnerstag

Am Schmutzigen Donnerstag ist was los: In Rieden wird es heiss...

Auch die Seniorengemeinschaft stellt ihr «Kafikränzli» unter dieses Motto. Ob maskiert, kostümiert, oder einfach gutgelaunt, alle Riedner heissen wir am Donnerstag, 31. Januar ab 14.00 Uhr im Jägerstübli herzlich willkommen. Für stimmungsvolle, musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

## Frauengemeinschaft

### Gemeinschaftsmesse

Am Mittwoch, 30. Januar um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

### Hauptversammlung

Am Freitag, 8. Februar um 20.00 Uhr im Kirchgemeindeforum. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Bei Verhinderung ist es nicht mehr notwendig, sich beim Vorstand zu entschuldigen.

Was jedoch bei nicht Anwesenheit wünschenswert wäre, ist die Auflösung der stillen Freundin. Sie können dies an jemanden delegieren oder sich vor der Hauptversammlung mit der betreffenden Person in Verbindung setzen.

### Ludothek

Die Ludothek (in der Rainhalle) ist ein Spielverleih für jedes Alter. Sie ist jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr und am 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Die Ludothek betreibt am Faschnachtsamstag, 2. Februar die Kaffeestube, welche bis ca. 18.00 Uhr geöffnet ist. Ebenfalls begrüssen wir Sie herzlich in der Bar, welche bis in die frühen Morgenstunden geöffnet ist.

# Agenda – Vereine und Gruppierungen

Mo 21. Januar

**20.00 Uznach:** Bibelgruppe Immanuel, BGZ

**20.00 Gommiswald:** Bibelgruppe Immanuel, Pfarreiheim

Di 22. Januar

**15.30 Uznach:** Krabbelplausch, Tönierhaus, FT

**19.00 Uznach:** Gesichtspflege-Workshop, BGZ, FG

Mi 23. Januar

**14.00 Uznach:** Spiel- und Jassnachmittag mit der KAB, BGZ

Do 24. Januar

**20.00 Rieden:** Hauptversammlung Bäuerinnenverein, Jägerstübli

Sa 26. Januar

**09.30 Uznach:** Vater-Chind-Café, BGZ, FT

Mo 28. Januar

**19.30 Rieden:** Bibelgruppe Immanuel, Besprechungszimmer Pfarrhaus

Mi 30. Januar

**13.00 Gommiswald:** Seniorenfasnacht, Gemeindesaal, Pro Senectute (siehe S. 3)

Do 31. Januar

**12.30 Schmerikon:** Mittagstreff SeniorInnen, Rest. Seehof

**15.00 Uznach:** Fasnachtsparty für die Kleinen, Tönierhaus, FT

**19.00 Uznach:** Schnitzelbank-Singen, Rest. Frohe Aussicht, FG

**19.30 Uznach:** Fasnächtlicher Höck, Rest. Frohe Aussicht, Kolpingfamilie

Sa 2. Februar

**16.30 Uznach:** Chlichinderfiir mit Blasiusseggen, Stadtkirche, anschliessend Kaffeestube BGZ

Mo 4. Februar

**14.00 Gommiswald:** Sünneligruppe, Pfarreiheim

**20.00 Uznach:** Bibelgruppe Immanuel, BGZ

**20.00 Gommiswald:** Bibelgruppe Immanuel, Pfarreiheim

Di 5. Februar

**15.30 Uznach:** Krabbelplausch, Tönierhaus, FT

**20.00 Uznach:** Bibelgruppe Immanuel, Tönierhaus

Mi 6. Februar

**14.00 Ernetschwil:** Seniorentreff, Pfarreiheim (siehe S. 6)

Do 7. Februar

**09.00 Uznach:** Zmorgehöck, BGZ, FT

**11.30 Uznach:** Mittagstisch SeniorInnen, Rest. Krone

**11.30 Gommiswald:** 60 plus – Mittagstisch für SeniorInnen, Hotel Krone

**14.30 Schmerikon:** Zwerglihöck, Allmeindstrasse 11, FG/FT

Fr 8. Februar

**20.00 Uznach:** Jubläums-Jahresrückblick Familientreff, Rest. Krone (siehe S. 5)

## Adressen Seelsorgeeinheit Obersee

### Pfarrämter

#### Kath. Pfarramt Schmerikon

Kirchgasse 35, 8716 Schmerikon  
☎ 055 282 11 12; Fax 055 282 11 83  
pfarrei-schmerikon@bluewin.ch  
Edi Arnold, Mesmer/Pfarreisekretär  
Mobile 079 794 42 46  
Dienstag: 10 bis 12 Uhr, Freitag: 14 bis 17 Uhr

#### Kath. Pfarramt Uznach

Städtchen 29, 8730 Uznach  
☎ 055 280 21 80; Fax 055 290 10 65  
pfarrei-uznach@bluewin.ch  
Zita Rüegg, Pfarreisekretärin  
Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr

Guido und Jacqueline Glaus, Sakristanenehepaar  
☎ 055 280 59 02; Mobile 078 626 01 35  
glaus-buehler@bluewin.ch

Josef und Lina Brändle, Verantwortliche BGZ  
☎/Fax 055 280 21 94

#### Kath. Pfarramt Ernetschwil

Gommiswallerstrasse 5, 8725 Ernetschwil  
☎ 055 280 26 59  
hans.hueppi@bluewin.ch  
Hans Hüppi

Jolanda Schnorf, Mesmerin  
☎ 055 442 24 32  
jolandaschnorf@bluewin.ch

#### Kath. Pfarramt Gommiswald

Adlerwiesstrasse 8, 8737 Gommiswald  
☎ 055 280 22 06; Fax 055 280 47 53  
pfarramt@gommiswald.ch  
Irene Morger, Pfarreisekretärin  
pfarreisekretariat@gommiswald.ch  
vormittags: Di 9-11; Do, Fr 8.30-9.30  
nachmittags: Mo, Di, Do, Fr 14-16.30

Esther und Alois Fritschi, MesmerIn  
☎ 055 280 62 53; Mobile 079 565 42 85  
marjano@bluewin.ch

#### Kath. Pfarramt Rieden

Dorf 90, 8739 Rieden  
Irene Morger, Pfarreisekretärin  
(siehe unter Gommiswald)

Walter Morger, Mesmer  
☎ 055 283 22 08  
waltermorger@alozon.ch

### Seelsorgeteam

Michael Pfiffner, Pfarrer  
☎ 055 290 17 07; Fax 055 290 10 65  
michael.pfiffner@bluewin.ch

Waldemar Piatkowski, Kaplan  
☎ 055 282 11 12; Fax 055 282 11 83  
pwaldemar@bluewin.ch

Hans Hüppi, Pfarreibeauftragter  
B: ☎ 055 280 26 59 P: ☎ 055 280 32 18  
hans.hueppi@bluewin.ch

Jürg Wüst, Pfarreibeauftragter  
☎ 055 280 22 06  
juerg.wuest@gommiswald.ch

Annemarie Marty, Pastoralassistentin  
☎ 055 283 17 90  
annemarie\_marty@bluewin.ch

Stephanie Czernotta, Religionspädagogin  
☎ 055 280 51 33  
stephanie.czernotta@gmx.ch

### Pfarreiratspräsidium

Lisbeth Sutter, Schmerikon  
☎ 055 282 15 23  
lis-sutt@bluewin.ch

Markus Baumgartner, Uznach  
☎ 055 280 46 29  
mabauz@bluewin.ch

Priska Pfister, Ernetschwil  
☎ 055 290 15 45  
pfisterher@bluewin.ch

Gertrud Bamert, Gommiswald  
☎ 055 290 18 51  
g.bamert@pbclearertools.ch

### Weitere Infos – Homepage

[www.uznach.net/pfarrei](http://www.uznach.net/pfarrei)

[www.schmerikon.net/pfarrei](http://www.schmerikon.net/pfarrei)

[www.gommiswald.net/pfarrei](http://www.gommiswald.net/pfarrei)

## Deine Armut ist mir nicht egal



Dieser Mensch fastet nicht freiwillig. Er hat kein Geld für Wohnung oder Essen. – In der Fastenzeit schauen wir diesem Menschen ins Gesicht und verzichten freiwillig auf Überflüssiges.

Damit sagen wir:  
Deine Armut ist mir nicht egal.